

## **Anfrage der SPD/Volt-Stadtverordnetenfraktion vom 07.10.2022 betr. das Bürgerbus-Angebot im Fulda- und Rodetal**

### **Antwort von Herrn Stadtbaurat Schreiner**

#### **Frage 1:**

**Liegen die Stellungnahmen der Ortsbeiräte hierzu bereits vor und wie lauten diese?**

#### **Antwort:**

Die Ortsbeiräte des „Rodetals“ (Oberroder, Mittelrode, Niederrode) sowie der Ortsbeirat Besges haben sich für das Konzept und die Anschaffung des Bürgerbusses ausgesprochen. Der Bürgerbus soll als Ergänzung für die individuelle Mobilität in den Stadtteilen dienen und so eine gewisse zeitliche wie organisatorische Flexibilität in der Mobilitätsnutzung vor Ort bieten.

Die Ortsbeiräte Lüdermünd und Johannesberg haben sich gegen eine Implementierung des Bürgerbusses ausgesprochen.

#### **Frage 2:**

**Wie werden die versicherungsrechtlichen Fragen beantwortet, wenn der Einsatz des Bürgerbusses von ehrenamtlichen Kommunalpolitikern verantwortet werden soll?**

#### **Antwort:**

Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass ein Bürgerbus kein singuläres Projekt der jeweiligen Ortsbeiräte ist. Vielmehr unterliegt er einer ehrenamtlichen Struktur und soll möglichst durch einen Verein getragen bzw. an einen Verein angeschlossen werden.

Der Bürgerbus wird zunächst Bestandteil des Fuhrparks der Stadt Fulda. Alle ehrenamtlichen Fahrer sind über die Stadt Fulda versichert. Das gleiche gilt für die zu befördernden Insassen.

#### **Frage 3:**

**Wie sieht das Einsatzkonzept aus, insbesondere welche Betriebszeiten sind geplant?**

#### **Antwort:**

Das Einsatzkonzept sieht vor, dass der Bürgerbus zunächst an drei Werktagen den Stadtteilen Oberrode, Mittelrode, Niederrode und Besges zur Verfügung steht und in den Zeiträumen von voraussichtlich dienstags und mittwochs jeweils von 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr und donnerstags von

13:00 Uhr -18:30 Uhr den Fahrbetrieb anbietet. Diese Zeiten können jedoch – je nach Bedarf – variieren und nach einer gewissen Evaluation abgeändert werden. In den verbliebenen Tagen könnte der Bürgerbus gegen eine Gebühr von eingetragenen Vereinen der Stadtteile genutzt werden. Ein entsprechendes Konzept ist in Vorbereitung und wird zurzeit mit den Ortsvorstehern und Ortsbeiräten sowie dem künftigen Koordinator abgesprochen.

Es ist geplant, dass nach Genehmigung des Haushaltes 2023 eine Anschaffung eines Busses vorgenommen wird. Die Fahrerinnen und Fahrer sollen Anfang 2023 namentlich feststehen. Ein erstes Fahrsicherheitstraining wird dann gemeinschaftlich mit dem Bus auf einem ADAC Fahrsicherheitsgelände durchgeführt.

Fulda, 21. Oktober 2022